

Bildungszeit: Nordische Gesellschaften – Politik, Arbeitswelt und Kultur

Zielgruppe: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemäß Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg

Format: 5 Tage Intensivkurs

Unterrichtszeiten:

- Montag bis Freitag
- **09:00–16:00 Uhr**
- täglich **8 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten**
- insgesamt **40 Unterrichtseinheiten**

Kurskonzept

Die nordischen Länder gehören zu den innovativsten und gesellschaftlich erfolgreichsten Regionen Europas. Der Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse über Politik, Arbeitswelt, Wirtschaft, Bildung, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Entwicklungen in Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Island und auf den Färöern.

Sprachliche Elemente dienen als kultureller Zugang und unterstützen das Verständnis der jeweiligen Länder. Der Schwerpunkt liegt auf gesellschaftlicher und politischer Bildung sowie dem Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in den beruflichen Alltag.

Tag 1 – Dänemark: Vertrauen, Arbeitswelt und das Prinzip „Hygge“

09:00–10:30 (2 UE)

Sprachlicher Einstieg:

- Begrüßungen
- Aussprache
- wichtige Begriffe aus Alltag und Beruf
- Bedeutung von „Hygge“

10:45–12:15 (2 UE)

Dänemark als moderne Wissensgesellschaft:

- Geschichte des Wohlfahrtsstaates
- Werte und gesellschaftliches Vertrauen

13:00–14:30 (2 UE)

Das Flexicurity-Modell:

- Arbeitsmarkt
- soziale Sicherheit
- berufliche Mobilität

14:45–16:00 (2 UE)

Transfer:

- Welche Elemente lassen sich auf Deutschland und Baden-Württemberg übertragen?
-

Tag 2 – Schweden: Gleichstellung und moderne Arbeitskultur

09:00–09:45 (1 UE)

Sprachlicher Einstieg:

- wichtige Begriffe
- einfache Kommunikation

09:45–12:15 (3 UE)

Schwedische Gesellschaft:

- Gleichstellung
- Familienpolitik
- Arbeitsorganisation

13:00–14:30 (2 UE)

Innovation und Digitalisierung

14:45–16:00 (2 UE)

Unternehmenskultur und Zusammenarbeit

Tag 3 – Norwegen und die Färöer: Ressourcen und kleine Gesellschaften

09:00–09:45 (1 UE)

Sprachlicher Einstieg:

- Norwegisch und Färöisch im Vergleich
- gemeinsame nordgermanische Wurzeln

09:45–12:15 (3 UE)

Norwegen:

- Staatsfonds
- Energiepolitik
- Nachhaltigkeit

13:00–14:30 (2 UE)

Die Färöer:

- autonome Selbstverwaltung
- Fischerei
- Wirtschaft
- Erhalt einer kleinen Sprache

14:45–16:00 (2 UE)

Diskussion:

- Chancen und Herausforderungen kleiner Demokratien
-

Tag 4 – Island und Finnland: Bildung und Krisenbewältigung

09:00–09:45 (1 UE)

Sprachlicher Einstieg:

- Isländisch und Finnisch als kulturelle Identitätsträger

09:45–12:15 (3 UE)

Island:

- Finanzkrise
- demokratische Reformen

13:00–14:30 (2 UE)

Finnland:

- Bildungssystem
- Digitalisierung
- lebenslanges Lernen

14:45–16:00 (2 UE)

Resilienz nordischer Gesellschaften

Tag 5 – Zusammenarbeit im Norden

09:00–09:45 (1 UE)

Sprachlicher Einstieg:

- Verständigung zwischen den skandinavischen Sprachen

09:45–12:15 (3 UE)

Der Nordische Rat:

- Zusammenarbeit
- Außenpolitik
- gemeinsame Herausforderungen

13:00–14:30 (2 UE)

Nachhaltigkeit, Innovation und Zukunftsperspektiven

14:45–16:00 (2 UE)

Abschlussdiskussion:

- Welche Impulse können Unternehmen, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen in Deutschland aus den nordischen Ländern übernehmen?
 - Zusammenfassung und Evaluation
-

Pädagogischer Ansatz

Der Kurs verbindet politische Bildung, gesellschaftliche Analyse und interkulturelle Kompetenz. Rund **10–15 %** der Unterrichtszeit dienen der sprachlichen und kulturellen Einführung, etwa **85–90 %** beschäftigen sich mit gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflich relevanten Themen. Dadurch erwerben die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse über den nordischen Raum und entwickeln Impulse für ihre eigene berufliche Praxis.